

STRATEGIEÜBERSICHT

Vermögensverwalter	WealthKonzept Vermögensverwaltung AG
Strategieberater	SchrammFinanz GmbH
Verwahrstelle	FFB
Verlustschwelle	10 %
Einmalanlage	ab 2.000,00 €
Sparplan	ab 100,00 € je Monat
Strategiegebühr	0,000 % inkl. MwSt. (einmalig)
Vermögensverwaltungsgebühr	1,600 % p.a. inkl. MwSt.
Transaktionskostenpauschale	0,150 % p.a. inkl. MwSt., max. 600,00 € p.a.
Depotgebühr	18,00 € p.a. inkl. MwSt.
Auflagedatum	15.11.2023
Risiko der Strategie	defensiv (GSRI 3)
Benchmark	MSCI World 30% / REX 35% / eb.rexx Money Market (Performance) 35%

RISIKOKLASSE



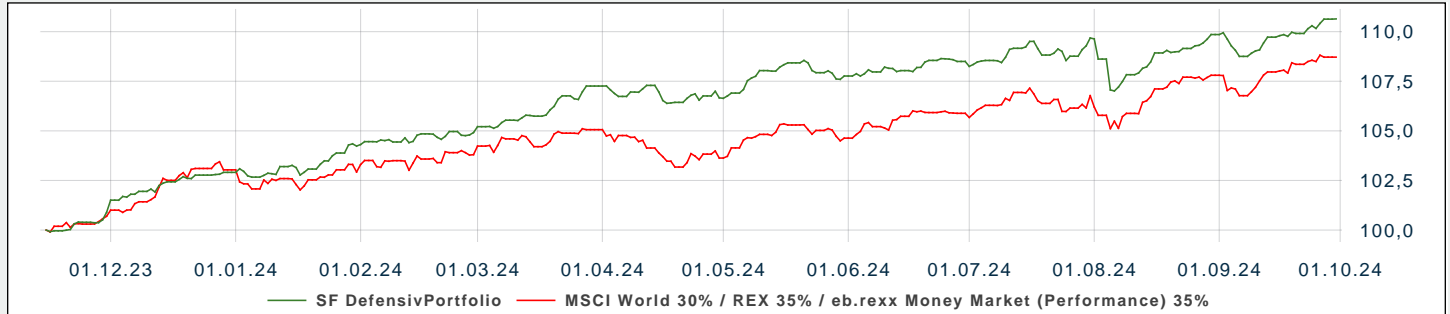
ÜBER DIE WEALTHKONZEPT

Die WealthKonzept Vermögensverwaltung AG ist seit April 2019 eine 50-Prozent-Tochter der Muttergesellschaft des FondsKonzept Konzerns – weitere 50 % trägt die außenstehende Süddeutsche Family Office AG (Stuttgart). Zum 25. Februar 2020 wurde der Formwechsel von der GmbH in eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Dietenheim vollzogen. Die WealthKonzept besitzt eine Lizenz nach § 15 Wertpapierinstitutsgesetz (WpIG) und unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

ANLAGESTRATEGIE

Das SF DefensivPortfolio ist für Privatanlegerinnen und Privatanleger gedacht, deren Ertragserwartung über dem normalen Geldmarktniveau liegt. Dafür nehmen Sie moderate Kursschwankungen und zwischenzeitliche Rückschlagrisiken in Kauf. Das Erreichen der Zielrendite kann jedoch nicht garantiert werden. Für diese Anlagestrategie empfehlen wir einen Anlagehorizont von mindestens 3-5 Jahren. Das Portfolio ist global breit diversifiziert und besteht i.d.R. aus 10-20 Zielfonds (Aktien, Anleihen, alternative Anlageklassen). Allokiert werden Fondsmanager mit langjähriger Erfahrung und überdurchschnittlicher Qualität. Zusätzlich werden passive Anlageinstrumente wie Indexfonds und ETF's eingesetzt. Ein erklärtes Ziel des Portfoliomanagements ist eine defensive Anlagestruktur.

WERTENTWICKLUNG



	1M	3M	6M	YTD	1J	2J	3J	4J	5J	Seit Auflage
SF DefensivPortfolio	0,72	1,98	3,15	7,52						10,64
MSCI World 30% / REX 35% / eb.rexx Money Market (Performance) 35%	0,85	2,67	3,48	5,51						8,72

	2023	2024
SF DefensivPortfolio	2,91 *	7,52 *
MSCI World 30% / REX 35% / eb.rexx Money Market (Performance) 35%	3,03 *	5,51 *

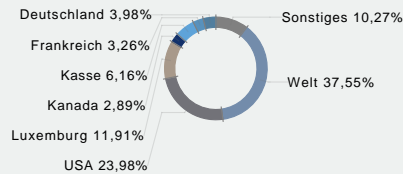
Alle dargestellten Werte sind prozentuale Vergangenheitswerte aus denen sich keine Rückschlüsse über zukünftige Entwicklungen herleiten lassen. Kosten bei Ausgabe und Rücknahme sowie die individuelle Vermögensverwaltungsgebühr bleiben bei dieser Berechnung unberücksichtigt.

* Die Wertentwicklung ist auf den unterjährigen Zeitraum beschränkt.

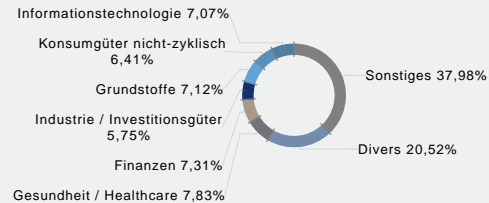
POSITIONEN

Xtrackers Portfolio UCITS ETF 1C	15,00 %	Franklin Liberty Euro Short Maturity UCITS ETF EUR Dist.	8,00 %
Xtrackers II EUR Overnight Rate Swap UCITS ETF 1C	11,00 %	Incrementum All Seasons Fund EUR-I	7,50 %
MFS Meridian Funds - Prudent Capital Fund W1 EUR	10,60 %	Flossbach von Storch - Multi Asset-Defensive I	7,50 %
SQUAD - MAKRO I	10,00 %	FAM Credit Select I	5,40 %
Vates - Parade I	10,00 %	Dimensional Global Sustainability Core Equity EUR Dis	5,00 %
Xtrackers MSCI World Minimum Volatility UCITS ETF 1C	10,00 %		

LÄNDERAUFTEILUNG



BRANCHENAUFTEILUNG



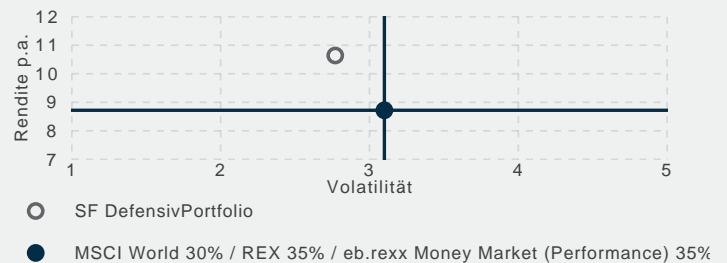
STATISTISCHE DATEN

Zeitraum: 15.11.2023 bis 30.09.2024

	SF DefensivPortfolio	MSCI World 30% / REX 35% / eb.rexx Money Market (Performance) 35%
Rendite p.a.	10,64 %	8,72 %
Volatilität	2,77 %	3,10 %
Maximaler Verlust	-2,40 %	-1,79 %
Recovery Time	29 Tag/e	44 Tag/e
Sharpe Ratio	4,00	2,95

RENDITE-RISIKO-DIAGRAMM

Zeitraum: 15.11.2023 bis 30.09.2024



MARKTKOMMENTAR ZUR STRATEGIE

Auch im zweiten Quartal war in den USA die Verschiebung der erwarteten Leitzinssenkungen an den Kapitalmärkten ein zentrales Thema. Konjunktur und Arbeitsmarkt präsentierten sich robust. Dies verhinderte einen schnelleren Rückgang der Inflation und die US-Notenbank Fed erteilte raschen Zinssenkungen eine Absage.

In Europa zeigte sich die Konjunktur schwächer und damit auch die Inflationsgefahren. Die Europäische Zentralbank (EZB) beschloss in diesem Umfeld im Juni die erste Zinssenkung seit 2019 und senkte den Leitzins um 25 Basispunkte auf 4,25 Prozent.

An den Anleihemärkten sorgten die verschobenen Zinssenkungen der US-Notenbank für Enttäuschung. Im Mai und Juni erholten sich die Kurse der Anleihen mit der neuer Zuversicht zu möglichen Leitzinssenkungen. Für das zweite Quartal blieb nur ein kleiner Renditeanstieg um 0,13 Prozentpunkte auf 4,33 Prozent. Die Rendite deutscher Bundesanleihen kletterte mit 20 Basispunkten auf 2,5 Prozent zur Jahresmitte stärker.

An den Devisenmärkten profitierte der US-Dollar von den ausbleibenden Zinssenkungen. Gegenüber dem Euro wurde der bestehende Zinsvorteil etwas größer. Im zweiten Quartal stieg die US-Währung gegenüber dem Euro um 0,8 Prozent auf 1,07 US-Dollar pro Euro.

Bei den Rohstoffen ließen Sorgen um eine weitere Eskalation des Nahost-Konfliktes den Ölpreis zunächst steigen. Nachdem sich diese abgeschwächt hatten, zeigten sich die Preise zur Jahresmitte mit rund 85 US-Dollar für die Ölsorte Brent zwei Prozent niedriger. Der Goldpreis profitierte als Krisenwährung von Notenbankkäufen und stieg im Mai erstmals in der Geschichte auf über 2.400 US-Dollar pro Unze. Das zweite Quartal endete mit einem Stand von 2.327 US-Dollar und somit mit einem Anstieg um 4,1 Prozent.

An den Aktienmärkten setzten nach den Kursgewinnen im ersten Quartal Gewinnmitnahmen ein. An der Wallstreet konzentrierten sich die Investoren auf die Quartalsberichte der Unternehmen und das Magathema Künstliche Intelligenz (KI) sorgte weiterhin für Kursfantasie. Der Dow Jones erreichte im Mai erstmals in seiner Geschichte 40.000 Punkte und beendete das Quartal mit einem kleinen Minus von 1,7 Prozent bei 39.119 Zählern.

Auch in Europa entwickelten sich Aktien uneinheitlich. Zuletzt belastete die politische Unsicherheit nach den Wahlen zum Europa-Parlament. Der Euro-Stoxx-50 verlor im Quartal 3,7 Prozent auf 4.894 Punkte. Besser hielt sich der Deutsche Aktienindex DAX, der im Mai neue Rekorde erreichte und im Zeitraum April bis Juni 1,4 Prozent auf 18.235 Zähler verlor.

Am japanischen Aktienmarkt gab es nach dem starken ersten Kalenderquartal im April Gewinnmitnahmen. Der Nikkei-225-Index stabilisierte sich im Verlauf des Quartals und beendete es schließlich mit einem Rückgang von 1,9 Prozent bei 39.583 Zählern. An den Emerging Markets galt die Aufmerksamkeit vor allem China und Indien. Der Hang Seng Index kletterte in einer Rallye von unter 17.000 Punkten auf gut 19.600 Zähler und erreichte wieder das Kursniveau vom Sommer vergangenen Jahres. Er beendete das Quartal mit einem Plus von 7,1 Prozent bei 17.719 Zählern.

PORTFOLIOKOMMENTAR ZUR STRATEGIE

Das DefensivPortfolio konnte den Aufwärtstrend auch im 2. Quartal fortsetzen. Es gab im 2. Quartal keine Anpassungen in der Vermögensverwaltung:

Die aktuelle Positionierung lautet:

- Aktienfonds: 15%
- Mischfonds: 53%
- Rentenfonds + inkl. defensive Mischfonds mit hohem Anleihenanteil: 13%
- Rohstofffonds/Edelmetallfonds: 0%
- Euro-Geldmarkt: 19%

Seit dem 31.12.2023 ist die Strategie zum Stichtag 30.06.2024 um +5,5 % gestiegen.

Seit 31.03.2024 hat sich die Strategie zum Stichtag 30.06.2024 um +1,23 % verändert. Der Vergleichswert (Benchmark) hat sich im gleichen Zeitraum um +0,83 % verändert. Seit Auflage im Juli 2023 hat sich die Strategie bei einer Volatilität von 2,16 % um +8,58 % verändert. Der Vergleichswert (Benchmark) hat sich im gleichen Zeitraum bei einer Volatilität von 3,02 % um +6,20 % verändert.

STRATEGIEBERATER

Gegründet im Jahr 1973 von Dipl.-Ing. Hans Schramm, konzentrierte sich die heutige SchrammFinanz GmbH seit 1992 auf die Vermögensbetreuung ihrer Kunden mittels aktiv gemanagten Investmentfonds, ergänzt seit einigen Jahren durch passive Anlageinstrumente (ETFs). Alle Produkte sind in Deutschland zugelassen und registriert. Im April 2001 erfolgte die Übernahme des Geschäftsbetriebes durch die FBS Schramm GmbH. Seit Ende 2005 firmiert das Unternehmen als SchrammFinanz GmbH. 2009 wurde die SchrammFinanz GmbH durch eine umfassende und vorausschauende Umgestaltung auf die Zukunft nachhaltig ausgerichtet. Individuelle Investmentfondsberatung und das Geschäftsfeld standardisierte Vermögensverwaltung bilden die Grundlage für die Beratung und Betreuung der Kunden der SchrammFinanz GmbH.

RISIKEN

- Aktienfonds: Die Schwankungen von Börsen- und Währungsmärkten und die Risiken von branchen-, unternehmens-, wirtschaftszyklenbedingter Faktoren, können zu teilweise erheblichen Rückgängen der Kurse führen.
- Rentenfonds: Der Anstieg von Renditen führt zu Kursverlusten bei Rentenpapieren. Zusätzliche Einflußfaktoren können Währungsschwankungen bzw. Bonitätsrisiken der Schuldner sein.
- Bei Anlagen in Investmentfonds sind generell Inflations-, Länder-, Währungs-, Liquiditäts-, Kosten-, und steuerliche Risiken zu beachten.
- Die oben genannten Risiken können dazu führen, dass der Wert der Anlage in dieser Strategie unter den Anschaffungswert fällt.

CHANCEN

- Aktienfonds: Die Schwankungen von Börsen- und Währungsmärkten und die Risiken von branchen-, unternehmens-, wirtschaftszyklenbedingter Faktoren, können zu teilweise erheblichen Steigerungen der Kurse führen.
- Rentenfonds: Der Rückgang von Renditen führt zu Kursgewinnen bei Rentenpapieren. Zusätzliche Einflußfaktoren können Währungsschwankungen bzw. Bonitätsrisiken der Schuldner sein.

RISIKOHINWEIS

Der Vermögensverwalter erhält vom Kunden die Befugnis, Anlageentscheidungen im eigenen Ermessen vorzunehmen, wenn sie ihm für die Verwaltung des Kundenvermögens zweckmäßig erscheinen. Daher kann er jederzeit Anpassungen im jeweiligen Strategiedepot vornehmen. In Abhängigkeit der jeweiligen Handelszeiten und Abwicklungsvorschriften der Fondsplattformen/Banken werden diese Änderungen im Strategiedepot des Kunden nachvollzogen. Durch die normalen Marktschwankungen bestimmt, können sich bis zur nächsten Strategieanpassung Abweichungen zur beschriebenen Strategie ergeben. Außerdem ist die Vermögensverwaltung mit Risiken für die Vermögenssituation des Kunden verbunden. Obwohl der Vermögensverwalter dazu verpflichtet ist, stets im besten Interesse des Kunden zu handeln, kann es zu Fehlentscheidungen und sogar Fehlverhalten kommen. Der Vermögensverwalter kann keine Garantie für den Erfolg oder für die Vermeidung von Verlusten abgeben. Auch ohne Vorsatz oder Fahrlässigkeit können die vereinbarten Anlegerrichtlinien durch Marktveränderungen verletzt werden.

Bei diesem Portrait des Strategiedepots SF DefensivPortfolio handelt sich um Werbematerial und kein investmentrechtliches Pflichtdokument. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen weder eine individuelle Anlageberatung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale der Strategie SF DefensivPortfolio wieder und sollen lediglich Kunden und Interessenten über das Produkt Strategiedepot SF DefensivPortfolio informieren und ersetzen keine anleger- und anlagegerechte Beratung. Alleinige Grundlage für den Kauf von Wertpapieren sind die aktuellen Verkaufsunterlagen (die wesentlichen Anlegerinformationen (KID), der Verkaufsprospekt, der letzte veröffentlichte Jahresbericht und – falls dieser älter als acht Monate ist – der letzte veröffentlichte Halbjahresbericht) zu den jeweiligen in der Strategie eingesetzten Investmentfonds. Die Verkaufsunterlagen sind kostenfrei in deutscher Sprache sowohl bei der WealthKonzept Vermögensverwaltung AG, in Ihrem persönlichen Kundenzugang als auch bei Ihrem persönlichen Vertriebspartner erhältlich. Alle zur Verfügung gestellten Informationen wurden sorgfältig ausgewählt und geprüft. Eine Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit, Aktualität, Vollständigkeit oder Verwendung der enthaltenen Informationen kann jedoch nicht übernommen werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen berücksichtigen weder die steuerlichen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen noch stellen sie eine Steuerberatung dar. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des einzelnen Anlegers ab und kann sich durch eine geänderte Gesetzeslage oder Rechtsprechung in Zukunft ändern. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen ersetzen keine sorgfältige Beratung durch einen kompetenten Berater. Bei der Vermittlung von Fondsanteilen kann die WealthKonzept Vermögensverwaltung AG Rückvergütungen aus Kosten erhalten, die von Kapitalverwaltungsgesellschaften gemäß den jeweiligen Verkaufsprospekten den Fonds belastet werden. Diese Rückvergütung zahlt die WealthKonzept Vermögensverwaltung AG in dem erhaltenen Umfang an den Kunden vollständig aus. Einzelheiten hierzu wird Ihnen die WealthKonzept Vermögensverwaltung AG auf Nachfrage gern mitteilen.

KONTAKT VERMÖGENSVERWALTER

WealthKonzept Vermögensverwaltung AG
Königstrasse 51
89165 Dietenheim
Telefon +49 7303 9698100
E-Mail info@wealthkonzept.ag
Internet www.wealthkonzept.ag

KONTAKT STRATEGIEBERATER

SchrammFinanz GmbH
Lackermannweg 6
83071 Stephanskirchen
Telefon +49 171 4860672
E-Mail service@schrammfinanz.de